

28.06.2016

Änderungsantrag

der Fraktion der SPD
der Fraktion der CDU
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und
der Fraktion der FDP

zum Antrag der Fraktion der CDU „Durchführung der Bundesjugendspiele in allen Schulen in Nordrhein-Westfalen sicherstellen“

Drucksache 16/11893

Die Fraktionen der SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP beantragen, den Antrag wie folgt zu ändern:

Ersetzung der Überschrift

„Schulsportliche Wettkämpfe wie die Bundesjugendspiele weiter sicherstellen und fördern – Freude an Bewegung wecken“

Einfügung unter I. Ausgangslage, vor dem ersten Absatz als neuer erster Absatz:

„Die Schulen in NRW verfolgen einen ganzheitlichen Bildungs- und Erziehungsauftrag. Schülerinnen und Schüler sollen insbesondere lernen, Freude an der Bewegung und am gemeinsamen Sport zu entwickeln. Gerade im Schulsport sollen Kinder und Jugendliche daher neben der Ausbildung von körperlichen und motorischen Fähigkeiten entsprechend umfassend in ihrer individuellen Persönlichkeitsentwicklung unterstützt werden. Ziel des Sportunterrichts ist es, das Interesse von Kindern und Jugendlichen für unterschiedliche sportliche Aktivitäten zu wecken und ihren Blick für die Vielfalt von Bewegung, Spiel und Sport in unserer Gesellschaft zu weiten. Dabei werden im Schulsport zugleich wesentliche Aspekte unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens eingeübt und erprobt. Hierzu zählen neben einer Verantwortungsübernahme für sich selbst und andere, auch Teamfähigkeit und Leistungsbereitschaft.“

Datum des Originals: 28.06.2016/Ausgegeben: 29.06.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Einfügung unter I. Ausgangslage, erster Absatz, letzter Satz:

„Dabei ist es zu begrüßen, dass den Kindern diese Angebote bereits im frühkindlichen Alter und in der Grundschule gemacht werden.“

Streichung unter I. Ausgangslage, zweiter Absatz, zweiter Satz:

„mit der Aufnahme des Angebots für Schülerinnen und Schüler mit Behinderung“

Einfügung unter I. Ausgangslage, zweiter Absatz, letzter Satz:

„Zudem erhalten Schülerinnen und Schüler mit Behinderung ein individuell konzipiertes Angebot, welches ihnen die Teilnahme am Schulsportfest mit Kindern ohne Behinderung ermöglicht.“

Streichung unter I. Ausgangslage, gesamter dritter Absatz:

„Die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder hat bereits im Jahr 1979 beschlossen, dass die jährliche Durchführung der Bundesjugendspiele durch die allgemeinbildende Schule und die Teilnahme für Schüler bis zur Jahrgangsstufe 10 verbindlich sind. Zudem soll, wenn die schulischen Rahmenbedingungen es erlauben, jährlich sowohl ein Angebot aus dem Bereich „Wettkampf“ als auch aus den Bereichen „Wettbewerb“ bzw. „Mehrkampf“ als Schulsportfest durchgeführt werden. Im Weiteren hat die Kultusministerkonferenz beschlossen, dass im Sinne einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit im Schulsport zwischen Schulen und Sportvereinen eine gemeinsame Durchführung erstrebenswert wäre.“

Ersetzung unter I. Ausgangslage, vierter Absatz, letzter Satz schließt sich hinter Landesmeisterschaften wie folgt an:

„und schließlich das Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ und „Jugend trainiert für Paralympics“ in Berlin.“

Ersetzung unter „II. Der Landtag beschließt“ als neuer Beschlusspunkt 1.:

1. „sich weiterhin für jährlich stattfindende sportliche Wettbewerbe wie zum Beispiel die Bundesjugendspiele und das Landessportfest der Schulen auszusprechen, so dass jedes Kind jedes Jahr in Nordrhein-Westfalen die Möglichkeit hat, an einem schulsportlichen Wettbewerb teilzunehmen.“

Der alte Beschlusspunkt 1. wird gestrichen.

Einfügen unter II. Der Landtag beschließt als neuer Beschlusspunkt 2.:

2. „sich dafür einzusetzen, dass die inklusive, integrative und partizipative Ausrichtung der Schulsportwettkämpfe weiter vorangetrieben wird.“

Der alte Beschlusspunkt 2. wird gestrichen.

Der alte Beschlusspunkt 4. wird zu Beschlusspunkt 3.

Norbert Römer

Marc Herter

Eva-Maria Voigt-Küppers

Rainer Bischoff

und Fraktion

Armin Laschet

Lutz Lienenkämper

André Kuper

Holger Müller

Axel Wirtz

und Fraktion

Mehrdad Mostofizadeh

Sigrid Beer

Josefine Paul

und Fraktion

Christian Lindner

Christof Rasche

Dr. Björn Kerbein

und Fraktion